

THW-Jugend Bayern

Landeswettkampf 2011 - Fragenrunde 3

Hinweis: Wie in der Ausschreibung bekannt gegeben, werden in der „Fragenrunde 3“ alle eingegangenen Rückfragen bis zum 15.7.2011 berücksichtigt und bis 20.7.2011 schriftlich per Mail an alle Wettkampfbetreuer beantwortet.

Sollten weitere Fragen bestehen, bitte diese in der Wettkampfbetreuerbesprechung am Sa, 30.7.2011 um 20 Uhr mitbringen. An dieser Besprechung soll max. 1 Vertreter der Jugendgruppe

Rückfragen der Jugendgruppe Karlstadt

zu Aufgabe 6: Wir möchten unsere Bohrmaschine der 1.BG verwenden, die ca. 900W hat (und nicht mehr 600W, so wie in der Ausschreibung steht).

→ Ja, dies ist selbstverständlich in Ordnung

Rückfragen der Jugendgruppe Straubing

Aufgabe 1: Müssen die Junghelfer für die Lagemeldung an den/die Schiedsrichter das Gebäude wieder verlassen?

→ Nein, die Lagemeldung kann aus dem Gebäude heraus erfolgen

Aufgabe 1: Ist der 1.Stock des angenommenen Gebäudes so hoch, das die JHe das Material (Rollgliss, Schleifkorb, usw) direkt hochreichen können, oder ist es angenommen höher?

→ Das Material kann hochgereicht werden

Aufgabe 2: Transportbereitschaft an Schiri melden: auch beim Heben mit Rollgliss / schiefer Ebene / Herausholen mit Bergeschleppe oder nur beim Transport zur Verletztenablage?

→ Generell ist die Lagemeldung dort zu geben, wo es gemäß Ausschreibung gefordert wird

Aufgabe 4: In der Ausschreibung steht: „ ... Berücksichtigung der angegebenen Abstandsmaße ...“, heißt das, das die Positionen der Dreiböcke auf der Wettkampfbahn markiert sind, so wie die Positionen der Stative in Aufgabe 5? Oder müssen diese Positionen ausgemessen werden?

→ Positionen der Dreiböcke werden von uns markiert, die restlichen Abstandsmaße sind als circa-Angaben zu verstehen, werden aber dennoch markiert

Aufgabe 4: Nachdem wir in der letzten Fragerunde ja geklärt haben, dass die Seilbahn nur in eine Richtung laufen muss, ist es für uns jetzt interessant, in welche? (A -> B oder B -> A?) D.h. wo befindet sich der Schleifkorb nach dem Aufbau?
→ In der unbekanntenen Geschicklichkeitsaufgabe wird diese Information gegeben

Aufgabe 5: Hier hätten wir gerne eine Ergänzung zur Materialliste:
2 x Unterleghölzer für die Enden der 10m-Leitungen (Pumpe/Werkbank)
→ Es dürfen Unterleghölzer nach Bedarf verwendet werden

Aufgabe 7: Kann anstatt einer Woldecke auch eine Löschdecke verwendet werden? (Haben sonst nur noch Einmaldecken.)
Dies beeinflusst aufgrund der Taschen für die Hände ggf. die Bewertungskriterien.
→ Material muss gemäß Materialliste verwendet werden

Aufgabe 8: Gilt die Palette als Last in dieser Aufgabe? Es geht darum, ob die JHe unter die Palette greifen dürfen, wenn sie das Hebeband um den Schachtring legen.
→ Bitte gültige Dienstvorschriften beachten zum Thema „schwebende Last“ bzw. „gesicherte Last“ beachten

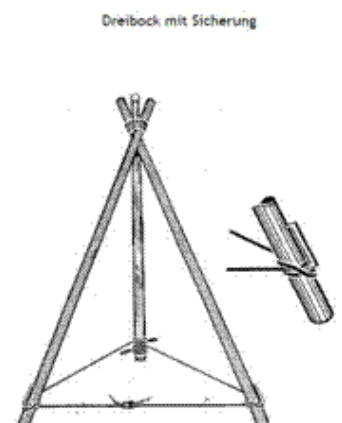
Aufgabe 8: Hier hätten wir auch gerne eine Ergänzung zur Materialliste:
Ölbindetücher, da bei Wärme der Druck im Schlauch steigt (3-5 bar je 1°C).
Somit muss entweder dieser mit der entsprechenden Schraube abgelassen werden (ein wenig Hydrauliköl tritt aus) oder es besteht die Gefahr, dass eine Leitung nicht sauber gekuppelt ist und somit wird ggf. der Überdruck am Spreizer durch Hydraulikölaustritt abgebaut.
→ wir ergänzen „Nach Bedarf Ölbindetücher“

Aufgabe 9: Mörtelkübel fehlt in der Materialliste!
(OV oder Ausrichter?)
Wenn Ausrichter, steht dieser schon auf der Plattform?
→ Der Mörtelkübel wird vom Ausrichter gestellt und auch positioniert

Rückfragen der Jugendgruppe Selb

Aufgabe 4: Welches Maß wird bei der Sicherung eines Dreibockes gemessen? Wird das Maß von der Bauklammer bis Ende Rundholz bzw. Boden gemessen oder wird die Höhe vom Seil zum Boden gemessen?
Wie viel Zentimeter ist der Abstand?

→ siehe Dienstvorschriften beachten, u.a. DV 260 und DV 221



Aufgabe 8: Ist die Last (Europalette) eine feste oder schwebende Last? Darf der Junghelfer unter die Palette mit den Händen fassen um das Hebeband um den Schachtring zu legen?
→ Bitte gültige Dienstvorschriften beachten zum Thema „schwebende Last“ bzw. „gesicherte Last“ beachten

Allgemeines:

- Anzahl der Arbeitsleinen 10m:

Einige von Euch kommen auf 17 Arbeitsleinen, die sie zur Bearbeitung der Aufgaben benötigen/ andere benötigen 18 Stck → wer mit weniger Leinen auskommt hat keinen Nachteil, wir gestatten aber 18 Arbeitsleinen 10m zur Bewältigung der Wettkampfaufgaben

- Anzahl der Sicherheitsleinen:

Nach Rückfragenrunde 1 und 2 schließen wir letztlich:
2 Sicherheitsleinen mit mind. 20m

- Pavillon:

Bitte nehmt Kontakt mit Eurer Bezirksjugendleitung auf, dort sind die neuen Pavillons untergebracht. Diese Pavillions sollen auf Eurer Wettkampfbahn stehen und sollten am Anreisetag (Samstag) am Wettkampplatz abgegeben werden

- Sicherung des Dreibockbundes:

Da die Rundhölzer gedreht sind, und dadurch sehr glatte Oberflächen aufweisen, lassen wir zum Sichern des Dreibockbundes Nägel zu, um ein Durchrutschen zu vermeiden. Hierzu ist auch in der Materialliste ein 1 kg Schlosserhammer ergänzt.

- Wettkampfgelände: vollständig mit Schotter bedeckt/ eine ca. 9m breite, asphaltierte Straße wird quer durch die WK-Bahn gehen, circa in Höhe des „Sees“

- Die zusätzlich ergänzten zwei Woldecken (jetzt in Summe 5) werden unter die Verletzten-darsteller gelegt, da der Schotteruntergrund unbequem ist

- Es wird ein Schäkel (nach Bedarf, z.B. 4,5 t) beim Hebeband zugelassen



- Der Abstand zwischen Mauer und Eingang Kriechgang ist mit 10 cm angegeben. Mit dieser Angabe können die Hebekissen nur längs untergelegt werden – damit steigt allerdings auch die Kippgefahr der Mauer enorm. Aus diesem Grund werden wir den Abstand zwischen Diele und Kriechgang auf ca. 15 cm erhöhen

- Der See wird in den Maßen 4,50 m x 4,50 m aufgebaut, Höhe ca 56 cm

- Eine Pylone wurde zusätzlich ergänzt, diese soll den Erdnagel der Spreizeraufgabe abdecken